

Presseerklärung

SLLV kritisiert die Pläne des Bildungsministers zur sogenannten Wechselprüfung von Gymnasiallehrern

Saarlouis, 29. Oktober 2018

Der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrerverband (SLLV) steht den Plänen des Bildungsministeriums kritisch gegenüber, nach denen künftig Lehrerinnen und Lehrer, die das Lehramt für Gymnasien oder Gemeinschaftsschulen studiert haben, auch an Grund- und Förderschulen verbeamtet werden können.

So plant das Bildungsministerium wohl eine Nachqualifizierung der in der Grundschule eingesetzten Gymnasial- und Gemeinschaftsschullehrer mit anschließender „Wechselprüfung“ und stellt ihnen dadurch eine Verbeamtung in Aussicht.

Gerade in der Grundschullehrerausbildung spiele der erzieherisch-pädagogische Bereich eine größere Rolle als in den anderen Studiengängen. „Im Zeitalter der Inklusion sind diese aber besonders gefordert“, so die Vorsitzende des SLLV, Lisa Brausch. „Wir brauchen dringend gut ausgebildete Grundschullehrerinnen und -lehrer, um den Bedürfnissen der heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden“. Die besonderen Anforderungen der Inklusion aller Kinder und die vielfältigen Problematiken in den Grundschulen müssten schon in Studium und Referendariat eingehender gelehrt und erlernt werden. Deshalb sei es unbedingt erforderlich, zukünftig die Studienzeit beim Grundschullehramt endlich auf 10 Semester auszuweiten, so Brausch. „Die damit einhergehende gleiche Besoldung und auch die Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind längerfristig der Grundstein für ausreichend Bewerber im bundesweiten Wettbewerb.“, stellt die Landesvorsitzende klar.

Der SLLV fordert zudem, dass nur solche schulformfremden Lehrkräfte eingehend nachqualifiziert und zu einer Wechselprüfung zugelassen werden, die sich bereits mindestens zwei Jahre in der Grund- oder Förderschule bewährt haben.

Zudem dürfe nur ein geringer Prozentsatz an Quereinsteigern an den Grundschulen bzw. an den Förderschulen „Lernen“ zum Einsatz kommen, um die besondere Profession der Grund- und Förderschullehrer nicht aufzuweichen. Nach Ansicht des Verbandes muss die Nachqualifizierung am Studienseminar stattfinden. Deshalb müssen umgehend zusätzliche Fachleiterstellen ausgeschrieben werden.

Landesgeschäftsstelle

Lisdorfer Straße 21b

66740 Saarlouis

T. + 49 6831 - 4 94 40

F. + 49 6831 - 4 66 01

info@sllv.de

www.sllv.de

Mitglied im

dbb beamtenbund

und tarifunion saar